

[fol. 50v]

Außgaben 13. Extr.

	Hannsen Stadler, Schoppern alhie, wegen ¹²² außgebesserter Zilln beyr Thonaumihl vermög Scheins bezalt den 21. Octobris A ^o . 1679	fl.	1	15	—
<i>Ainzig</i>	Paulusen Hueber von Laimerstatt vmb zum Ambt geliferte 192 Peesen den 9. 9bris entricht	fl.	2	24	—
<i>Idem</i>	Vermög genedigister Signatur von dennen Herrn Preurechnungs <i>Commiszarien ist sub dato</i> 21. Sept. 1679 ist dennen sambentlichen ¹²³ Preukhnechten zue Weix wegen [...]ge- molztn Malz alhero nacher Kelhamb, ihr siben, iedem 1 fl. 30 kr. bewilligt worden. So sye vermög Scheins, <i>datirt</i> den 3. 9bris 1679 empfangen	fl.	10	30	—
	Michael Prunthaller, Maurmaister, hat in der Stattmihl einen neuen Stuben-	<i>Huius</i> fl.	14	9	—

[fol. 51r]

	poden von weissen Stainen gelegt, dar- zue verbraucht 190 Schuech, iedem sambt dem Abrichterlohn per 4 kr., thuett ¹²⁴ mit Fuehrlohn vnnd einen neue Ofen- stockh außzesezen deß Maisters vnnd dessen Gsölln Verdienst, so ihnen Inhalt Scheins den 2. 9bris eruolgt	fl.	19	58	—
<i>Gepey</i>	Mehr hat er, Maurmaister im altn Preuhaus mit Einmauerung einer neuen Rinen vnnd dz Grändtl vf dem Ein- sprengpoden außzeheben vnnd wider einzemauern, dann Außbesserung der 3 Camin bey dennen Thörröfen. Item Außgrädtung des Malzthennen, alda verdient vnnd vermög Bescheinung erhebt fl.		25	40	—

¹²² Randbemerkung: „Millwerch / Stattmihl Poden / Pflaster“.¹²³ Randbemerkung: „Malz von Weix“.¹²⁴ Randbemerkung: „Millwerch“.